

Oktober / November 2020
Edition Nr. 72

Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld



Sternkirche

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblick

Die Sonne scheint kräftig durch das Fenster der Drewitzer Dorfkirche, direkt auf das Pult. Schweiß läuft über meine Stirn und tropft auf das Predigtmanuskript.

Es ist ein aufregender, aber sehr schöner Anlass: ein Taufgottesdienst. Für mich, den Vikar, die erste Taufe überhaupt. Eigentlich sollte sie schon im März stattfinden – doch dann kam alles anders. Nun aber konnte die Taufgesellschaft zusammenkommen, auch wenn der Gottesdienst noch immer anders verläuft als gewohnt: mit Abstand, Mund-Nase-Schutz, fast ohne Gesang. Nur am Ende ertönt es fröhlich: »Geh aus, mein Herz, und suche Freud« – im Freien an jenem sommerlichen Tauf-Sonntag.

Vieles in unseren Gemeinden ist wieder angelaufen, vieles bleibt anders. Und doch stellt sich mancher gewohnte Ablauf wieder ein. Die Hoffnung, dass diese Entwicklung fortbesteht, ist groß – aber ebenso die Sorge vor einem zweiten »Lockdown«.

So manches droht uns aus dem Blick zu geraten. Doch glücklicherweise nicht aus dem Blick aller.

So ist das Rettungsschiff der EKD, die »Sea Watch 4«, am 15.08. erstmals in See gestochen. Es hat bereits mehrere hundert Menschen vor dem Ertrinken gerettet – ein weiterer Lichtblick im Monat August.

Martin Rohde

Vikar Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lichtblick / Impressum	2
Andacht	3
Erntedankfest	4
Ewigkeitssonntag	5
Auferstehung	6/7
Bergholz-Rehbrücke	8/9
Drewitz-Kirchsteigfeld	10/11
Stern-Kirchengemeinde	12/13
Gottesdienste (Übersicht)	14/15
Generalsuperintendentenwahl	16
Gedenkgottesdienst	17
Abkündigungen, Mitteilungen	18
Kirche im Kiez (Schlaatz)	19
Stadtteilladen (Kirchsteigfeld)	20/21
Kinder – Konfirmanden – Jugend	22/23
Adressen / Ansprechpartner	26/27

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden

Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

Verantwortlich: Andreas Markert, Andreas Neumann, Martin Rohde Madeleine Mieke,

Redaktion und Umsetzung: Andreas Markert, Madeleine Mieke, Andreas Neumann, Martin Rohde, Peter Erdmann, Gabriele Krüger, Silke Ewe

Leserbriefe bitte an Gemeindebüros oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

Einsendeschluss für Nr. 73: 20.10.20

Redaktionsschluss: 27.10.20

Titelbild: Naturstraße

Foto: © Zoltán Balog by pixapay.com

Rückseite: Kapelle BUGA Premnitz

Foto: © Silke Ewe

Gemeindebriefdruckerei 4.370 Stück

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl. Jeremia 29,7

Jeden Tag erleben wir eine Unmenge an Eindrücken. Überraschendes, Hoffnungsvolles und Niederschmetterndes, Freundliches und Verletzendes. Da sind: Die täglichen Nachrichten von erneut steigenden Infektionszahlen, die noch immer etwas ungewohnte Einladung zum Essen mit Freunden, die Unsicherheit, ob es den eigenen Arbeitsplatz noch geben wird, wenn die Pandemie zur Krise wird. Ein paar wärmende Sonnenstrahlen bei einem Spaziergang, ein von ganzem Herzen freundliches Wort beim Besuch des Gottesdienstes, die Sorge um die Gesundheit von Angehörigen und nicht zuletzt die Meldungen über Gewalt und Ungerechtigkeiten an vielen Orten auf der Welt. – Alles das und noch viel mehr ist Teil unseres Alltags. Es fällt mir oft schwer, in alledem die schönen und hoffnungsvollen Momente zu sehen und den richtigen Weg zu finden.

»Suchet der Stadt Bestes ...«

Wir werden daran erinnert, dass wir in dem ganzen Überfluss an Eindrücken das Gute suchen sollen. Da geht es nicht nur um die besonders schönen Ereignisse. Die besten Dinge sind oft unscheinbar. Ich habe das in den letzten Wochen selbst erlebt. Nach der sehr emotionalen Einschulung meiner beiden Töchter waren es vor allem die

kleinen Gesten im Schulalltag, die mich beeindruckt haben: Jeden Morgen werden die Kinder auf Augenhöhe freudig begrüßt. Therapeuten und Betreuerinnen kümmern sich selbstverständlich um ein optimales Umfeld zum Lernen. Meine Kinder berichten stolz davon, dass sie die ersten Gebärden von ihrer Mitschülerin gelernt haben. Niemand wird zurückgelassen, jedes Kind wird wertgeschätzt, so wie es ist. Überlegen Sie mal, wie viele solcher kleinen Beispiele Sie in Ihrem Alltag finden?

» ... betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl«

Lassen Sie uns die kleinen und großen Wohltaten in unserem Alltag suchen und Gott dankbar dafür sein. Wenn wir mit offenen Augen und offenem Herzen durch unseren Alltag gehen, dann bin ich gewiss, werden wir deutlicher sehen können, wo unser Weg hinführt. Etwas später im gleichen Bibeltext steht: » ... wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR« (Jeremia 29, 13-14). Suchen wir gemeinsam »der Stadt Bestes« und suchen wir gemeinsam den HERRN, von ganzem Herzen.

Andreas Bahr
(GKR Stern-Kirchengemeinde)

Zeichen übergroßer Fülle?!

Ernte- und Dankfeste gehören zu den ältesten Festen der Menschheit. Schon lange vor dem christlichen Erntedankfest gab es Feste, in denen einer Gottheit für die Ernte und den Erhalt des Lebens gedankt wurde, zum Beispiel bei den Babyloniern und Römern.

In der jüdischen Religion ist vor allem das Laubhüttenfest zur Zeit der Weinernte im Herbst mit unserem Erntedankfest vergleichbar. Der islamische Fastenmonat Ramadan ist für Muslime eine Zeit, in der durch den Verzicht, durch das Fasten, das Selbstverständliche wieder mehr bewusst werden soll. Und schließlich ist das japanische Reisfest und das amerikanische Thanksgiving mit unserem Erntedankfest verwandt.

Dass wir unser Leben und unsere Nahrung nicht allein uns selbst zu verdanken haben, davon sind Menschen rund um den Globus überzeugt. Wie sieht es mit unserem Dank in diesem merkwürdigen Jahr 2020 aus? Luther predigte einmal an Erntedank über die Menschheit, dass »wenn sie nicht aller Dinge eine Fülle sieht und hat, so will sie bald verzweifeln, als müßte sie Hungers sterben.« Gab es damals also auch schon das sprichwörtliche »Meckern auf hohem Niveau?«

Alles ist da, was wir brauchen.

Aber wenn es nicht in Hülle und Fülle auf unseren Tischen und in unseren Speisekammern liegt, dann haben wir

Angst, zu kurz zu kommen.

Am Anfang der Coronakrise gab es die einen, die wahre Klopapierlager in ihren Kellern anlegten, und die anderen, die sehr gelassen mit dem Lieferengpass umgehen konnten. Zur Not tut es auch eine Zeitung. Die Älteren unter uns wissen, was echter Mangel ist, wenn es nämlich gar nichts gibt: kein Stück Brot und keine warme Suppe. Wofür können wir also dankbar sein? Dass es keinen Mangel an Lebensmitteln gab, dass wir bisher vergleichsweise wenig von der Pandemie betroffen sind und ein Schreckensszenario, wie es sich in anderen Gegenden der Welt abspielt, hier ausblieb. Dass wir geschenkte Zeit hatten mit unseren Kindern und viele trotz allem irgendwo im Urlaub waren. Aber es gibt auch die anderen, die ihre Arbeit verloren haben oder die vor lauter Arbeit gar kein Leben mehr hatten, die jedes Recht haben, sich zu beklagen.

Ihnen gehört unsere Solidarität.

Mit dem, was wir zum Erntedankfest mit in unsere Kirchen bringen, helfen wir anderen. Und es ist unser Dank an Gott, der freundlich ist und dessen Güte für immer währt. So möge auch dieses Erntedankfest 2020 ein Zeichen der übergroßen Fülle sein, die wir geschenkt bekommen.

Madeleine Mieke

Selig sterben

Selig zu sterben, das war im Mittelalter angesichts der geringen Lebenserwartung ein großes Thema. Selig zu sterben, das wünschen sich viele Menschen.

Ärzt*innen und Pfleger, Palliativ-Homecare-Teams, Mitarbeiter*innen in den Hospizen, sie alle leisten Großartiges.

Auch die letzten Tage können Glücksmomente sein. Heute muss niemand Angst davor haben, unter größten Schmerzen zu sterben oder qualvoll zu ersticken. Es müssen sich dennoch viele Menschen entscheiden, wie sie sterben möchten. Will ich die maximale Chemotherapie und Strahlentherapie, obwohl der Arzt einen unheilbaren Krebs diagnostiziert hat? Will ich mein Leben auf jeden Fall, so lange es möglich ist, verlängern? Wie viel traue ich in meinem Fall einer Medizinindustrie zu, die manchmal mehr am Gewinn als am Menschen orientiert scheint?

Corona hat uns näher an diese Fragen herangerückt.

Es ist wichtig, in guten Tagen sich mit diesen schweren Fragen zu befassen.

Es ist wichtig, schriftlich festzulegen, welche Therapieformen im Falle einer mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Tode führenden Krankheit durchgeführt werden sollen, und welche auf gar keinen Fall. Es ist eine gute Entscheidung, jemanden am besten notariell beglaubigt zu beauftragen, für

mich zu sprechen und zu entscheiden, falls ich es selbst nicht mehr kann.

Martin Luther hat in seinem »Sermon von der Bereitung zum Sterben« theologisch intensiv das selige Sterben bedacht.

Sich an Christus festhalten, auf ihn allein schauen, das ist sein wichtigster Rat. Den Glauben einsetzen, Beten gegen die Angst vor dem Sterben und im Sterben, soweit das geht.

Für Christenmenschen ist das Sterben Verwandlung in eine himmlische Existenz. Durchgang zum ewigen Leben. »Leben wir, so leben wir dem Herrn. Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder sterben, wir gehören zu Christus, unserm Herrn.«

Das Beste kommt noch.

Die Begegnung mit Christus, mit Gott. Selig sterben zu können, das ist ein Himmels Geschenk.

Wo die Medizin dazu verhilft, tut sie unendlich viel Gutes.

Wir haben selbst die Möglichkeit zu verhindern, dass Lebensverlängerung um jeden Preis das Sterben doch wieder zur Qual macht.




Foto: by Pexels/pixabay



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

- Kindergottesdienst
So 4.10., 8.11., 22.11. 9-45
- »Holzwürmer« 
Fr 30.10. nachmittags
- Sa 21.11. 10.00
- Konfirmandenunterricht
Do 17.45

Für Erwachsene

- Küsterkreis Di 27.10. 17.00
- Film in der Kapelle 
Fr 6.11. 19.00
»Florence Foster Jenkins«
GB/Fra 2016 (siehe auch Seite 8)

Kirchenmusik

- Chor Di 19.00
- Posaunenchor Mo 19.00
- Instrumentalkreis
2. und 4. Do im Monat 17.30

Hinweis für andere Angebote

Weitere Gemeindekreise könnten unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln wieder stattfinden. Dazu gehören u. a. das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes auf dem Weg zum Platz im Gebäude, das Desinfizieren der Hände beim Betreten des Gebäudes und der Verzicht auf gemeinsames Essen und Trinken. Bitte melden Sie sich für weitere Informationen bei Pfn. Mieke.

Gottesdienst an Erntedank

Am **4. Oktober** feiern wir Erntedank. Wir bitten Sie ganz herzlich um Erntegaben (Obst, Gemüse, Konserven, Nudeln u.a.m.), die in diesem Jahr der Potsdamer Suppenküche zur Verfügung gestellt werden.

Sie können die Erntegaben gern schon am 3. Oktober von 10 bis 12 Uhr in der Kapelle abgeben.

St.- Martins-Umzug

Am **11. November** startet um 17.00 Uhr an der Kapelle der St.- Martinsumzug durch die Siedlung Eigenheim. Alle sind herzlich eingeladen.

Ewigkeitssonntag

Im Gottesdienst am **22. November** gedenken wir aller Gemeindeglieder, die im hinter uns liegenden Kirchenjahr verstorben sind und entzünden für sie eine Kerze.

Um 14 Uhr findet an diesem Tag auf dem Neuen Friedhof an der Kriegsgräberstätte die traditionelle Andacht mit dem Bläserchor statt.

Herbstputz um die Kapelle

Viele helfende Hände suchen wir für unseren jährlichen Herbstarbeitseinsatz am **7. November** von 9 bis 12 Uhr. Mitgebrachte Harken, Laubsäcke und Heckenscheren sind auch gern gesehen. Wir wollen das Gelände um die Kapelle winterfest machen.

»Umkehr zum Frieden« ist das Motto der Friedensdekade 2020

Mit diesem Motto greifen die Trägerorganisationen zum vierzigjährigen Jubiläum der Ökumenischen FriedensDekade verschiedene Friedensthemen auf, die in den vergangenen Jahrzehnten im Mittelpunkt der zehntägigen FriedensDekaden standen und noch heute aktuell sind. So steht das Motto für die als dringend angesehene Änderung einer Politik in Deutschland und weltweit, die immer stärker auf Gewalt und militärische Stärke setzt. Die aktuellen Erhöhungen des Militärbudgets durch die Bundesregierung oder der geplante Ausbau der militärischen Schlagkraft der Europäischen Union stehen für die Organisatoren der Ökumenischen FriedensDekade für ein vorherrschendes Sicherheitsdenken, das langfristig nicht für mehr Frieden,

sondern für mehr Gewalt und militärisches Eingreifen stehen dürfte.

»Was wir dringend benötigen, ist ein Umdenken – weg von einer reinen Sicherheitspolitik hin zu einer zivilen Friedenspolitik. Durch die Umkehr zum Frieden wollen wir die globalen Konflikte und Probleme nachhaltig lösen.«

Jan Gildemeister

Vorsitzender

der Ökumenischen

FriedensDekade e. V.



Zu den Veranstaltungen der Friedensdekade vom 8.11. bis zum 18.11. wird in den Abkündigungen und im Schaukasten eingeladen.

Reformationstag mit Taufferinnerung



Foto: epd bild/Norbert Neetz

Am **31. Oktober** (Samstag) wird es in der Martin-Luther-Kapelle einen regionalen Familiengottesdienst zum Reformationstag, verbunden mit einer Taufferinnerung, geben. Eingeladen sind alle, vor allem natürlich die Kinder und Erwachsenen, welche in den vergangenen Jahren in unseren Gemeinden getauft wurden. Die Taufkerze kann gern mitgebracht werden.

Am **1. November** (Sonntag) findet dann ein regionaler Gottesdienst in der Bergholzer Kirche statt.



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

- »Holzwürmer«
(in der M.-L. Kapelle, siehe S. 6)
- Konfirmandenunterricht
2.10.; 6.11. 16.30
- Junge Gemeinde siehe S. 23



Für Erwachsene

- Frauennachmittag
Mi 7.10.; 4.11. 15.00
- Gesprächsabend
Do 15.10.; 19.11. 19.30
- Frauenrunde
Mi 28.10.; 18.11. 20.00
- Chor
jeden Dienstag 19.30

Filme in der Martin-Luther-Kapelle

Fr 6.11. 19.00 Uhr

»Florence Foster Jenkins«

Der Film erzählt die wahre Geschichte der etwas exzentrischen New Yorker Persönlichkeit Florence. Zwanghaft verfolgt sie ihren Traum, eine umjubelte Opernsängerin zu werden. Es gibt da nur ein Problem: Ihre Stimme! Denn was Florence Foster Jenkins (Meryl Streep) in ihrem Kopf hört, ist wunderschön – jedoch für alle anderen klingt es einfach grauenhaft.

Ehemann und Manager, St Clair Bayfield (Hugh Grant), ist entschlossen, seine Florence vor der Wahrheit zu beschützen. Dann will sie jedoch unbedingt in der New Yorker Carnegie Hall auftreten ...

Singen ist gut für die Seele

Musik gehört einfach zu unserem Leben dazu. Ob es nun das Rockkonzert mit hämmernden Bässen und ohrenbetäubender Lautstärke oder das leise Gute-Nacht-Lied ist, das Eltern ihren Kindern am Bettrand singen.

Musik verzaubert, zieht uns in ihren Bann, lässt uns mit Gefühlen wie Wut, Trauer, Verzweiflung besser umgehen. Dabei ist es gleich, ob man selbst singt oder nur zuhört. Lieder drücken aus, was Menschen fühlen. Aus unseren Gottesdiensten sind Lieder nicht wegzudenken. Sie sind Lobpreisungen an Gott, den Vater, oft geschrieben vor vielen hundert Jahren und dennoch voller Gültigkeit heute. Und viele mit schönen eingängigen Melodien. Auch wer nicht gerne mitsingt, hört vielleicht gerne den Sangesfreudigen zu oder summt leise mit. Oft hat man noch die Melodie im Ohr, wenn der Gottesdienst schon lange aus ist.



Derzeit darf nur draußen geprobt und gesungen werden, aber es wird wieder gesungen! Das ist das Wichtigste, denn Singen ist so gut für die Seele!

Neues aus der Kita Himmelszelt

Anfang Juni – also rechtzeitig zum Sommeranfang – konnte das große, blaue Sonnensegel im Garten der Kita aufgehängt werden und spendete in den heißen Tagen kühlenden Schatten beim Spielen im Garten.



Im Juli wurde eine neue Fahrstrecke fertiggestellt und konnte pünktlich zu Beginn des Kitajahres am 3. August eingeweiht werden. Seitdem wird sie sehr gern von den Kindern genutzt. »Wir haben ein reges Verkehrsaufkommen auf der Fahrstrecke«, erzählt

Kita-Leiterin Elke Lange und freut sich darüber, dass nun die Terrasse entlastet wird und für andere Aktivitäten genutzt werden kann.

Rechts-/Linksverkehr oder andere Verkehrsregeln gibt es nicht, nur die gegenseitige Rücksichtnahme!

Die Fahrstrecke wurde je zur Hälfte von der Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke und von der Hoffbauer-Stiftung aus Spendengeldern finanziert, das Sonnensegel größtenteils aus dem Bürgerhaushalt der Gemeinde Nuthetal. Die Kinder der Kita Himmelszelt und deren Leiterin bedanken sich ganz herzlich bei allen!

Zurzeit läuft die Eingewöhnungszeit für die neuen Kinder und wenn diese zu Ende ist, freuen sich insgesamt 52 Kinder über kühlenden Schatten und mehr Bewegungsfreiheit.

Texte und Fotos beider Seiten
Silke Ewe

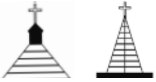
Der Gemeindegemeinderat teilt mit

Bereits im September wurde unsere **Pfarrstelle Bergholz-Rehbrücke** für eine Neubesetzung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt in Gemeindegemeinderwahl, das heißt vom GKR ausgewählte Bewerber*innen stellen sich mit einem Gottesdienst und in einer Befragung der Gemeinde öffentlich vor. Wir halten Sie auf der Website und auf Aushängen auf dem Laufenden!

Die **Samstag-Abend-Andachten** mit Familie Püschel finden jeweils nach dem Läuten um 18.00 Uhr in unserer Bergholzer Kirche an folgenden Tagen statt:

3.10., 17.10., 31.10. 14.11. und 28.11.2020
Änderungen vorbehalten – bitte auch auf der Website nachsehen.

Katharina Violet



Gemeindekalender

- **Seniorenkreis** Versöhnungskirche
Fr 23.10.; 20.11. 15.00
- **Seniorenachmittag** Katharinenhof
Fr 2.10.; 6.11. 15.00
- **Gottesdienste** Katharinenhof

Do 8.10.	10.00	Neumann
Do 22.10.	10.00	Neumann
Do 12.11.	10.00	Neumann
Do 26.11.	10.00	Neumann
- **Eltern-Kind-Treff** Mi 10.00-11.30
- **St.-Martins-Umzug** mit der KiTa
Sonnenblume am 13.11. um 16.30 Uhr
an der Versöhnungskirche
- **Kinderbetreuung und -gottesdienst**
bei gemeinsamen Gottesdiensten mit
EmK 10.00 Versöhnungskirche
- **Christenlehre** Versöhnungskirche
1.-6. Klasse Do 16.00-17.00
(außer in den Schulferien)
- **Regionaler Konfirmandenunterricht**
siehe Seite 23
- **Kirchenchor im Kirchsteigfeld**
Do 19.30 Versöhnungskirche

Erntedank feiern!

Am 27.09. um 14 Uhr feiern wir draußen beim Stadtteilladen an der Versöhnungskirche unseren Erntedankgottesdienst.

Die Kinder der KiTa Sonnenblume werden einen Beitrag leisten.

Das Fest mit Ständen, Pferden, Kürbissuppe, Blumenkränzen und vielem mehr muss in diesem Jahr wegen Corona leider ausfallen.

Wir lernen daran, dass nichts im Leben selbstverständlich ist, und dass auch eine sehr liebgewonnene Tradition durch Zeitumstände zunächst nicht fortgeführt werden kann.

Am Sonntag, 4.10. um 10 Uhr gibt es einen Erntedankgottesdienst in der Dorfkirche mit einem geschmückten Altar. Gerne nehmen wir Ihre Erntegaben an beiden Sonntagen entgegen. Wir bringen sie danach zur Potsdamer Tafel in die Drewitzer Straße.



Wir denken an unsere Verstorbenen
Am Sonntag, 22.11. um 10 Uhr gedenken wir in einem besonderen Gottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Wir entzünden eine Kerze, beten für sie und ihre Angehörigen und vergewissern uns der Güte und Macht Gottes, die sich in der Auferstehung Jesu gezeigt hat. Wir werden bei Gott leben, selbst wenn wir sterben müssen und ewiges Leben haben in Christus. Jede und jeder kann für liebe Menschen in einem zweiten Durchgang eine Kerze anzünden.

Gemeinsam den Advent beginnen

Am Sonntag, 29.11. um 14 Uhr feiern wir gemeinsam den Beginn der Adventszeit. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir das draußen auf dem Vorplatz vor dem Stadtteilladen an der Versöhnungskirche tun.

Nach gegenwärtigem Erkenntnisstand scheint es nicht möglich zu sein, den Advent mit einem größeren Beisammensein in der Kirche bei Kaffee und Kuchen und Liedern und Texten zu beginnen.

Wir müssen auch hier weiter auf Sicht fahren!

Bitte beachten Sie Hinweise und Anhänge in unseren Schaukästen und an den Kirchentüren an der Versöhnungskirche!

Danke für viele Besuche!

Seit ich in der Gemeinde bin, und das ist schon eine schöne lange Zeit, haben Frau Lucas, Frau Schmid und Frau Weber Menschen besucht, die Geburtstag feiern. Sie haben dabei viele schöne Erfahrungen gemacht und manche freundliche Verbundenheit ist entstanden. Manchmal sind sie auch schroff abgewiesen worden, oder der Blumenstrauß wurde entgegengenommen und ihnen dann die Tür vor der Nase zugeknallt. Sie haben es überall die Jahre mit Humor genommen und sich nicht darin beirren lassen, den Menschen freundlich zu begegnen und

die Menschenfreundlichkeit Gottes in die Wohnungen und die Häuser zu tragen. Für einige, die an ihrem Geburtstag ganz alleine waren, waren sie die einzigen Gratulantinnen. Im Namen der Gemeinde danke ich den drei Frauen sehr, sehr herzlich. Sie haben Großes geleistet in einer Zeit, in der die Menschen sich immer mehr zurückziehen.

Ich wünsche Frau Lucas, Frau Schmid und Frau Weber Gottes Segen, besonders jetzt, wo das Treppensteigen nicht mehr so einfach ist!

Gebraucht werden in verschiedenen Betätigungen Ehrenamtliche!

Wir suchen Menschen, die gerne alle zwei Monate in einigen Straßen unsere Gemeindezeitung, den Lichtblick, austragen. Wir sind dazu übergegangen in Häuser, in die unsere Austräger*innen schlecht hineinkommen, den Lichtblick per Post zuzusenden. Dennoch können Sie uns an dieser Stelle unterstützen!

Unser **Besuchsdienst**, der die Geburtstagskinder in unserer Gemeinde persönlich beglückwünscht, freut sich über neue Mitglieder.

Wer Lust und Freude daran hat, am Sonntagmorgen die Gemeindeglieder zu begrüßen, biblische Texte zu lesen und die Kollekte zu zählen, für die oder den könnte der **Kirchdienst** ein interessantes Betätigungsfeld sein. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrer Neumann.

(Alle Artikel Andreas Neumann)



Gemeindekalender

- **Christenlehre Sternkirche**
Fr 15.00-17.00 Klasse 1 - 6
- **Kinderbetreuung**
So während des Gottesdienstes
- **Kinderbibelfest** am zweiten und letzten So im Monat währ. des Gd
- **Eltern-Kind-Singen** Fr 15.00
- **Konfirmanden und Junge Gemeinde**
siehe Seite 23
- **Schlüsselkinder**
Mo nach Absprache 19.00
- **Quo Vadis**
Di 13.10.; 10.11. 19.30
- **Frauengruppe**
Mi nach Absprache 19.30
- **Frauenbibelgebetskreis**
Mo 12.10.; 9.11. 19.00
- **Männergebetskreis**
Mo 5.10.; 2.11. 18.00
- **Gruppe »Wegweiser«**
nach Absprache 18.00
- **Handarbeitskreis**
Di nach Absprache 9.30
- **Chorprojekt Di** 19.15
nach Absprache
- **Gospelchor**
Do 18.00
- **Blaues Kreuz**
Mo Sternkirche 19.00
- **Gottesdienste im**
Seniorenzentrum Azurit
Do nach Absprache 10.00
- **Besuchsdienstkreis**
Di 27.10. 18.00

»Montagstreff« Sternkirche 15.00

Ansprechpartnerin: Gisela Kahle

Bibelgespräche, Reiseberichte in Wort und Bild, Informationsrunden, Buchvorstellungen und vieles mehr bei Kaffee und Kuchen.

Sie sind herzlich eingeladen:

• jeden Montag 15 Uhr, ca. 1,5 h!

Das konkrete Programm wird gerade erstellt und ist im Schaukasten oder auf unserer Homepage zu finden.
Gisela Kahle

• Der lebendige Adventskalender kann dieses Jahr wegen Corona nicht wie gewohnt stattfinden.

Wir sind dabei, uns Alternativen zu überlegen.

Vielleicht haben Sie Ideen?

Dann wenden Sie sich bitte an uns.
Tel.: 0331/98392222

E-Mail: 7windmuehlen@web.de

Roswitha Riedel und A. Markert

• Familiengottesdienst

Auch in diesem Jahr wollen wir am 24.12. einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel feiern.

Wann genau und in welcher Form das sein wird, ist gerade in Planung. Eins ist sicher: Mitspielende, mitdenkende und mithelfende große und kleine Menschen werden auf jeden Fall gebraucht! Bei Interesse bitte im Gemeindebüro oder bei Katrin Schorn melden – Kontakte siehe letzte Seite. Katrin Schorn

Am 4. Oktober feiern wir den Erntedankgottesdienst.

Erntegaben können vorher abgegeben werden, damit unser Altarraum schön geschmückt werden kann:

Freitag, 2.10. von 15 bis 18 Uhr und am Sonnabend, 3.10. von 10 bis 13 Uhr.
Herzlichen Dank!

Am Sonnabend von 10 bis 13 Uhr wollen wir nicht nur in der Kirche schmücken, sondern auch unsere Außenanlagen und Räume in Ordnung bringen – Herzliche Einladung zum Herbstputz!

Katrin Schorn

Einladung zum Dank für ehrenamtlich Mitarbeitende, Freitag, 6. November

In diesem Jahr werden wir (coronabedingt) zwei Veranstaltungen haben:

- um 15-17 Uhr mit Kaffeetrinken und Musik
- um 19-21 Uhr mit Imbiss und Musik

Schriftliche Einladungen dazu werden Anfang Oktober verschickt.

Für beide Veranstaltungen planen wir jeweils 50-60 Personen. Mehr können es durch die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen nicht sein.

Bitte melden Sie sich **unbedingt** an und kreuzen Sie an, ob Sie nachmittags oder abends kommen wollen.

Es wird dann Tischkarten geben.

Wenn bei einer Veranstaltung schon alle Plätze belegt sind, informieren wir Sie.

Andreas Markert



Gemeindeabend in der Reihe: Christliche Verantwortung in unserer Gesellschaft

Am Mittwoch, 11. November um 19.30 Uhr laden wir ein zu den Themen:

»Keine Kirchengemeinde in unserer Zeit ohne diakonisches Engagement - oder?«

»DIAKONIE. Gemeinsam stark. An Deiner Seite.«

Zu Gast ist Pfarrerin Barbara Eschen, Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO).

Horst Gürtler

Infos zum Jugendgottesdienst

am 2.10. um 17 Uhr finden Sie auf S. 23

Gemeindekirchenratsrüste

Vom 28.08. bis zum 30.08. war unsere Rüstzeit. Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage. Andreas Markert

Übertragung des Gottesdienstes

Sie können Gottesdienste aus der Sternkirche auch über den Link:

<https://www.sternkirche-potsdam.de/gemeindeleben/gottesdienste/>

live mitfeiern oder auch im Archiv ansehen.

Andreas Markert

Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
9.30 Mieke Erntedankfest KiGo	11.00 Schwochow Erntedankfest Gd mit KiTa	4. Oktober Erntedankfest
9.30 Mieke	11.00 Mieke T	11. Oktober 18. So n. Trinitatis
9.30 Mieke	10.00 KiGo 11.00 Mieke T	18. Oktober 19. So n. Trinitatis
9.30 Krüger	11.00 Krüger	25. Oktober 20. So n. Trinitatis
9.30 Mieke Familiengottesdienst mit Taufferinnerung	Einladung in die Martin-Luther-Kapelle	31. Oktober Reformationstag
Einladung in die Bergholzer Kirche	10.00 KiGo 11.00 Schwochow	1. November 21. So n. Trinitatis
9.30 Mieke KiGo	11.00 Mieke	8. November Drittletzt. So i. Kj
9.30 Mieke	10.00 KiGo 11.00 Mieke	15. November Vorletzt. So i. Kj
9.30 Team Buß- und Bettag	Einladung in die Martin-Luther-Kapelle	18. November Buß- und Bettag
9.30 Mieke KiGo	11.00 Mieke	22. November Ewigkeitssonntg.
9.30 Mieke	11.00 Mieke	29. November 1. So im Advent

25. Oktober 2020

Ende der Sommerzeit

➤ Uhren um eine Stunde zurückstellen ◀

Drewitz - Kirchsteigfeld Stern

10.00 Zohren-Busse DK	10.00 Markert Erntedankfest A
10.00 Rohde VK, EmK, KiGo	10.00 Markert
10.00 Foerster DK	10.00 Jakobus
10.00 Voller-Morgenstern VK, EmK, KiGo	10.00 Viebeg
Einladung in die Nikolaikirche	Einladung in die Nikolaikirche
10.00 Neumann VK, EmK, KiGo	10.00 Markert
10.00 Foerster DK	10.00 Fiedler
10.00 Voller-Morgenstern VK, EmK, KiGo	10.00 Markert
Einladung in die Sternkirche	10.00 Markert Buß- und Bettag
10.00 Rohde DK, Totengedenken	10.00 Markert A
14.00 Neumann / Voller-Morgenstern VK, EmK, KiGo	10.00 Markert

Andere Orte

Übertragung aus der Sternkirche s. S.13
Kiez-Gottesdienste im Bürgerhaus am Schlaatz
Fr 25.9.; 30.10.

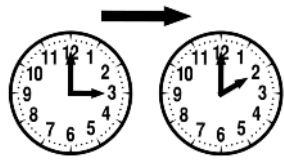
- A Abendmahl
- T Taufe

- P Posaunenchor
- Ch Chor
- Go Gospelchor
- IK Instrumentalkreis
- B Band
- CL Christenlehre

- F Familien-gottesdienst
- KiGo Kinder-gottesdienst
- ReG Regional-gottesdienst

- KK Kirchenkaffee
- Ba Basar
- FD Fahrdienst

- DK Dorfkirche
- VK Versöhnungs-kirche
- EmK mit Evangelisch-methodistischer Kirche



Der neue Generalsuperintendent



Foto: Presse EKBO

Am Sonntag, 6.9., wurde Kristóf Bálint im zweiten Wahlgang mit 19 Stimmen zum neuen Generalsuperintendenten gewählt. Dr. Christoph Vogel bekam 13 Stimmen, bei einer Enthaltung. Insgesamt gab es 36 Wahlberechtigte.

Zur Person: Kristóf Bálint ist seit 2012 Superintendent im thüringischen Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen. Der 55-jährige ist in Budapest geboren, verheiratet mit Maria Bálint-Blaschke, hat drei Kinder und fünf Enkel.

Evangelische Theologie hat Bálint in Jena studiert. Nach dem Vikariat u.a. in Ichtershausen und der Ordination 2001 in Arnstadt war er von 2001 bis 2012 Pfarrer in den Gemeinden Finsterbergen und Stotternheim. Vor seinem Studium war Bálint viele Jahre in der evangelischen Jugend- und Bildungsarbeit tätig, z.B. als Studienleiter am Pädagogisch-Theologischen Zentrum in Reinhardsbrunn/Thüringen.

Aus seinem Vortrag: »(Kein) Land in Sicht – Theologische Perspektiven auf Kirche und Krise«

... wir müssen zuerst und miteinander unsere »selbst-verschuldete Sprachunfähigkeit« überwinden.

Das heißt wir müssen

- wieder zu unseren Quellen gelangen,
- überzeugend benennen können, woran wir glauben, und überzeugend danach leben,
- wie die ersten Christen einander und anderen helfen und uns in der Motivation unseres Tuns von vielen anderen (»sog. Anbietern«) unterscheiden,
- beständig in der Lehre der Apostel, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet sein,
- öffentlich als Christen erkennbar werden.

Unsere Landeskirche, die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (EKBO) ist in drei Gebiete (Sprenkel) unterteilt: Berlin, Görlitz und Potsdam. Diese Sprenkel werden von je eine/r Generalsuperintendent*in geleitet. Diese vertreten den Bischof in ihren Sprenkeln.

Sie werden auf zehn Jahre gewählt und sind Seelsorger*innen der Pfarrer*innen sowie der kirchlichen Mitarbeiter*innen. Sie haben das Recht zur Ordination und die Verpflichtung zur inhaltlichen und strukturellen Begleitung der Kirchenkreise und Gemeinden (Visitation). Die Generalsuperintendent*innen sind Mitglieder der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz.

Andreas Markert

Einladung zum
Gedenkgottesdienst
für verstorbene Kinder
Sternkirche Potsdam | Im Schäferfeld 1

21. November 2020
15.00 Uhr

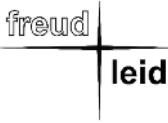
Gemeinsam erinnern,
Gefühle, Gedanken und
Erfahrungen teilen,
der Trauer einen Ort geben,
Perspektiven der Hoffnung finden.

Engeladen sind alle, die um ein Kind trauern:
Eltern und Großeltern, Geschwister,
Verwandte und Freunde, sei es durch das
Sterben eines Kindes im Mutterleib, bei
oder bald nach der Geburt, im Kindesalter
oder im jungen Erwachsenenalter.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zu
persönlichen Gesprächen.



Evangelische Krankenhauseelsorge im Kirchenkreis Potsdam
Seelsorgerin Franziska Riebesel: Telefon 0331-241-34698
Büro der Sternkirche: Telefon 0331-62 20 85



Getauft wurden

- Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Edda Luise Hönow, 15 Monate
- Stern-Kirchengemeinde
Isabell Pletz, 3 Monate
Elisabeth Floß, 1 Jahr
Negar Omidvar, 34 Jahre
Abdoulmajid Hassanpour, 35 Jahre

Taufen im Konfirmationsgottesdienst

Lara Brüning, 14 Jahre
Yaro Schneider, 14 Jahre
Annika Luithle, 15 Jahre
Franziska Luithle, 15 Jahre

Konfirmation

- Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Martin Maina
Louise Mua
Amirrezah Nafasgir
Emil Thor
Marlon Westphal
- Stern-Kirchengemeinde
Janek Tarnowski, 14 Jahre
Hermann Stehfest, 14 Jahre
Louisa Zühlke, 14 Jahre

Heimgerufen wurden

- Gemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Inge Rübe, 87 Jahre
Irmgard Wertmann, 97 Jahre
Urszula Wojciechowska, 63 Jahre

In der Internetausgabe werden keine Kasualien von der Auferstehungsgemeinde und der Gemeinde Bergholz-Rehbrücke veröffentlicht!

Hinweis: Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung dürfen Angaben zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Jubiläen etc. nur dann veröffentlicht werden, wenn eine schriftliche Einwilligung vorliegt. Die Veröffentlichungen sind also nicht immer vollständig.



Kirche im Kiez



www.kircheimkiez.de

St.-Martins-Umzug im Schlaatz

Wir stimmen uns derzeit mit unseren Kooperationspartnern (Bürgerhaus, Friedrich-Reinsch-Haus, EJF Familienzentrum, Integrative Kita an der Nuthe) und der Stadt Potsdam darüber ab, in welcher Form unser wunderbarer Martinsumzug stattfinden kann.

Klar ist jetzt schon: Wenn er stattfindet, dann benötigen wir mehr Helfende als im letzten Jahr. Wer hat daher am 11.11. ab dem Nachmittag Zeit, das Team zu unterstützen?

Unter www.kircheimkiez.de wird es aktuelle Informationen geben.
Herzliche Einladung an Alle!



Regelmäßige Angebote bei Kirche im Kiez

- **Kiez-Gottesdienste**
Fr 25.9.; 30.10. 18.00
im Bürgerhaus Schlaatz, Schilfhof 28
- **Begegnungsnachmittage**
Donnerstags 16.00 - 17.00
im Bürgerhaus Schlaatz. Derzeit verkürzt. Beisammensein mit wechselndem Programm: Gespräche, Kaffee, Klönen, Austausch, Spielen u.v.m.
- **Sonntagsausklang nach Absprache**
- **Gemeindenachmittage der Stern-Kirchengemeinde nach Absprache**
im Bürgerhaus Schilfhof 28
bitte auf die Ortsangaben achten!

Andachten nach Absprache, mit Themenwunsch; nach Möglichkeit auch eine »Wohnzimmerandacht« in den eigenen vier Wänden

Kirche im Kiez

kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Kontaktstelle:

Schilfhof 18, 14478 Potsdam

(im Erdgeschoss, Nebeneingang des Hochhauses, bei der Kosmetik-Praxis)

Ansprechpartner:

Tobias Stute Tel. 0157 86423225



www.stadtteilladen.de

Nachbarschaftscafé

Di 15.00-17.00 Uhr
Kaffee und Kuchen für 2 €
Gespräche und Austausch.

Nachbarschaftsfrühstück

Sa findet derzeit nicht statt

Rommé & Canasta

Fr findet derzeit nicht statt

Skatabend

Do findet derzeit nicht statt

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Sa 16.30 Uhr, Raum am Hof
Al-Anon

16.30 Uhr im Kinderraum
Freunde und Angehörige
v. Alkoholikern

Schmerzlos-Gruppe

Sa 14-tägig 17.30 - 18.30 Uhr

Für Familien

Eltern – Kind – Gruppe

Do 10.00-11.30 Uhr

ab Oktober!

Anmeldung im Büro erforderlich!!

Sprachcafé

Mi 10.30-12.00 Uhr

Es gibt Übersetzungen
zwischen Arabisch, Rus-
sisch und Deutsch
derzeit gibt es keine
Kinderbetreuung!

Für Senioren

Senioren-gymnastik

Di 10.00-11.00 Uhr

vorherige Anmeldung
erforderlich!

Tel.: 626 15 05

Seniorentreff

Do 10.00-12.00 Uhr

siehe Aushang

Es gibt ein wechselndes
Programm mit Spielen,
Gedächtnstraining,
Vorträgen und Ausflügen.

.....
:Wegen Corona finden einige Veranstaltungen zur Zeit nicht statt!!:
:Aktuelle Informationen im StadtteilLaden!
:Für alle Gruppen ist die Teilnehmerzahl aufgrund der Abstands-
:und Hygieneregeln begrenzt! Bitte melden Sie sich rechtzeitig im
:StadtteilLaden an.
.....

Für Kreative

Mi Keramik für Jung und Alt

14.10., 28.10.

11.11., 25.11. 16.00-18.15 Uhr

Beitrag 4,- €

Sa AG Patchwork

31.10.; 28.11. 10.00-14.00 Uhr

bitte Material mitbringen

Beitrag 1,- €

Sa AG Stricken

31.10.; 28.11. 14.00-16.00 Uhr

bitte Material mitbringen

Beitrag 1,- €

Kreativnachmittag mit Karla Schulze

Di 20.10.; 17.11. 16.00 – 18.00 Uhr

Karten und kleine Geschenke basteln



Beratung & Unterstützung

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail. Wir sind dienstags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr telefonisch erreichbar. Persönliche Beratung ist nur mit Terminvereinbarung möglich.

Integrationsberatung

Wenn Sie Fragen zu Briefen, Formularen, Arztbesuchen oder ähnliches haben, dann rufen Sie uns an. Nach Absprache können wir auch auf Englisch, Arabisch und Russisch beraten.

Bücher-Tausch-Tisch

Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 14 Uhr gibt es einen Büchertisch vor dem StadtteilLaden (nur bei gutem Wetter). Jeder darf sich hier etwas mitnehmen. Wer ein Buch oder Spiel übrig hat, kann es gerne dazulegen.

Der StadtteilLaden ist ein Nachbarschaftshaus für Begegnungen und kulturelle Angebote im Kirchsteigfeld. Jede und jeder ist bei uns herzlich willkommen – unabhängig von Religion oder Herkunft.

Und so erreichen Sie uns: StadtteilLaden im Kirchsteigfeld

Anni-von-Gottberg-Strasse 14 14480 Potsdam

Tel.: 0331 6261505 (siehe auch Seite 27)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“,



rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben.

Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



Martinslaterne

Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hello-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ab0@hello-benjamin.de
Lösung: Nebel



Aktuelle Infos zu den Umzügen im Schaukasten der jeweiligen Gemeinde!

Konfirmandengruppen

☛ Auferstehung

7. Klasse Do 17.45 Uhr
Martin-Luther-Kapelle

☛ Bergholz-Rehrücke

8. Klasse Fr 16.30 Uhr
2.10.; 6.11 Gemeindehaus

☛ Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern

7.+ 8. Klasse Mi 17.15 Sternkirche
28.10., 11.11.; 25.11.

Junge Gemeinde

☛ Auferstehung/Bergholz-Rehrücke

Termin nach Absprache
Jugendkeller Rehbrücke
Infos im Gemeindebüro

☛ Drewitz-Kirchsteigfeld/Stern

Mi 18.00 Jugendraum Sternkirche
Kontakt: Tanja Luithle
Tel.: 0176/52336929
tnluithle@aol.com

Jugendgottesdienst »Danke!«



Wir laden herzlich ein am 2.10. um 17 Uhr in die Sternkirche.
Die Band der Jungen Gemeinde gestaltet den musikalischen Rahmen.
Danach stehen Spiele, Essen, Trinken und Gespräche auf dem Programm.

Andreas Markert

Gestalter*in für den Lichtblick gesucht.

Die Redaktion des Lichtblicks sucht eine Frau oder einen Mann, die/der alle zwei Monate in Abstimmung mit unserem Team ehrenamtlich das Layout für die jeweilige Ausgabe des Lichtblicks macht. Die Arbeit umfasst die Teilnahme an der Sitzung der Gesamtedaktion. Hier wird beraten und bereits erstellte Beiträge werden korrigiert. Terminabstimmung und die inhaltliche Planung der nächsten Ausgabe gehören dazu.

Hauptsächlich werden eingegangene Beiträge und Fotos im Rahmen eines vorliegenden Layoutkonzeptes (Programm QuarkXPress) am Rechner bearbeitet und druckfertig gemacht. Das fertige Exemplar wird am Ende elektronisch an die Druckerei versandt. **Haben Sie Lust auf diese spannende Aufgabe?** Eine gute Einarbeitung wird durch die Vorgängerin garantiert! Bitte melden Sie sich bei Pfrn. Mieke, Pfr. Markert oder Pfr. Neumann.

(die Redaktion)

Musik zum Ewigkeitssonntag

So, 22.11. 17 Uhr Sternkirche

»Kein Stündlein geht dahin ... «

Konzert für Flöte, Horn und Orgel

Ensemble a tre Potsdam

Werke: u.a. J. S. Bach, C. P. E. Bach,

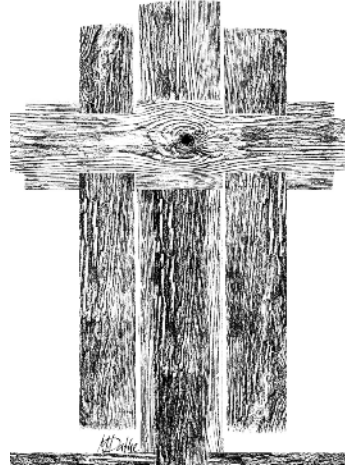
G. Tartini, J. Ch. Pepusch, M. Kreuz,

G. Näther

Birgitta Winkler – Flöte

Gisbert Näther – Horn

Matthias Jacob – Orgel



Anzeige

BEI UNS STEHT DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Wir bieten ein breites Angebot
und besondere Beratung zu:

- Naturheilmitteln
- Aromatherapie
- Tierapotheke
- Spezielle Behandlungen:
 - Podologie (med. Fußpflege)
 - Kosmetikstudio

Gesund leben – wir sind an Ihrer Seite!

SONNEN APOTHEKE

Zum Springbruch 1c · 14558 Nuthetal

Tel. 033200 513550 · Fax 033200 513553

info@sonnenapotheke-nuthetal.de





OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 4B

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle**
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 871 31 17 Fax 583 69 83
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr, Do 9 – 13 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Gunnar Schulz Tel 71 23 56
info@geco-potsdam.de

Pfarrerin Madeleine Mieke
Tel 871 31 17 Tel (priv.) 967 98 18
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9-11 Uhr im Büro
u. n. Vereinb.
madeleine.mieke@gmx.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Evangelische KiTa »Arche Noah«
Leiterin Susann Kreibig
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke**
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Stefanie Fröhlich und Ilona Bidassek
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43 Fax 033200 510 12
Ilona Bidassek mobil 0177 7363260
Sprechzeiten: Di 14.30 -17.30; Do 9 - 12 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Katharina Violet Tel 033200 861 74
katharina.violet@googlemail.com

Vertretung
Pfarrerin Madeleine Mieke
Kontakt: siehe Auferstehungsgemeinde

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Evangelische KiTa »Himmelszelt«
Leiterin Elke Lange
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 033200 859 44
elke.lange@hoffbauer-bildung.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz**
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Katja Gräser Tel 626 34 13
Sprechzeiten: **Do** (neu) 13 – 17 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 600 11 31
reinhardt-potsdam@web.de

Pfarrer Andreas Neumann Tel 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: **Do** 17.15 – 18.15 Uhr;
u.n. Vereinb.
neumann@evkirchepotsdam.de

Vikar Martin Rohde
erreichbar über Gemeindebüro
martin.rohde@gemeinsam.ekbo.de
Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa »Sonnenblume« (Kirchsteigfeld)
Leiter Johannes Hille
Bellavitestraße Tel 61 79 90
johannes.hille@hoffbauer-bildung.de

Stadtteilladen im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 626 15 05 info@stadtteilladen.de

**Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
Sternkirche**
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de

Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 622 085 Fax 625 410
Sprechzeiten: Di - Fr 15 -18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52
Renate Seefeldt Tel 624 120, ehrenamtl.

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Fritz Muhme Tel 621360 Fosmu@gmx.de

Pfarrer Andreas Markert Tel 625 409
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
Sprechzeit: **Do** 17 – 18 Uhr u. n. Vereinb.
markert@evkirchepotsdam.de

Kirche im Kiez
Tobias Stute Tel 0157 864 23 225
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

»Ev.IntegrationsKiTa an der Nuthe«
Leiterin Kira Moellering
Bisamkiez 30 Tel 8710038
Kira.Moellering@hoffbauer-bildung.de
KiTa »Regenbogenland« (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 600 4286
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de

